



Nachrichten vom
Hockschter Ausrufer
von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter sowie
Leser aus nah und fern!**

Mit dem April 2017 ist auch der Monat gekommen, in dem es vor zehn Jahren den allerersten Ausrufer gegeben hat. Im April 2007 startete das Blättchen als Dorfzeitung für alle Hochstedter und interessierte Leser überall auf der Welt, die sich für Hochstedter Themen eben interessieren. An dieser Stelle schöne Grüße an treue Leser in der Schweiz! Der April steht in diesem Jahr aber auch für das Tier mit den langen Ohren, welches über Felder und Wege hoppelt, um bunte Eier zu verteilen - es geht um Ostern. Vor zehn Jahren ging es bei den Nachrichten im Blatt ebenfalls um das Osterfest, das Maibaumsetzen, das Maifeuer, die im Mai stattfindende Museumsnacht, aber auch um Müll in der Natur



und um die 380kV Leitung. Das Osterfest und andere Themen, wie der "Sprung" in den Mai sind auch Bestandteil dieser

Ausgabe, komischerweise auch die 380kV-Leitung. Müll im GVZ könnte auch nach wie vor ein Thema sein. Es gibt aber auch

andere Nachrichten. Die Redeaktion wünscht wie immer jede Menge Erkenntnisse und Spaß bei der Lektüre!

Der Frühling ...

... ist da und mit ihm eine schöne Osterkrone, die am Lindenborn den durchfahrenden Autofahrer aber auch den Fußgänger mit ihren verschiedenen Fassetten grüßt. Spannend ist es die Osterkrone zu umrunden, denn jede ihrer Ansichten bietet etwas Neues. Im nächsten Jahr soll die Krone mit noch mehr Eiern geschmückt werden. Vielleicht gibt es für das Grundgerüst dann auch dünnere Weidenruten. Unsere Kopfweiden unterhalb vom Weinbergstragen leider nur dickeres „Material“, da sie nicht verschnitten wurden. Das macht das Biegen etwas schwerer.

Die Redaktion

Sollte doch ein Thema sein ...

Ein weiteres Thema wäre wieder einmal der Müll im GVZ. Man könnte wieder

Fotos veröffentlichen und Texte schreiben, die am Ende doch nichts bringen. Es passiert einfach nichts. Man könnte meinen, dass der Stadt egal ist, was im GVZ passiert. Eigentlich könnte dann jeder alles überall entsorgen. Wenn mit gleichem Maß gemessen werden würde, dürfte dann auch nichts passieren.

Die Redaktion.

Chippflicht

Erfurt hatte Anfang des Jahres die Chippflicht für Katzen eingeführt (wir berichteten). Das bedeutet für Katzenhalter, dass freilaufende Tiere mit Chip ausgestattet und damit identifizierbar sein müssen. Der Halter ist dadurch zweifelsfrei ermittelbar.



Der Erfolg dieser Vorschrift in den letzten Monaten bewegte die Stadtverwaltung zu einem weiteren Schritt. Wegen der Vogelgrippefälle seit Beginn des Jahres und der damit verbundenen Stallpflicht für Geflügel, geht Erfurt einen Schritt weiter und führt unter der Verordnungsnummer

01/04/2017 auch für andere Haus-Kleintiere die Chippflicht ein. Diese Pflicht gilt dadurch neben Kaninchen auch für jegliche Art von Geflügel. Nicht nur Hühner, Enten und Gänse werden mit Chips ausgestattet, auch Ziervögel, wie Kanaren und andere Exoten sind von der neuen Regelung betroffen.

Das bedeutet zum Beispiel für Hühnerhalter, dass ihre Hühner, die freilaufend angetroffen

werden, während Stallpflicht besteht, mit einer Strafe rechnen müssen, da die Daten des Chips zum Besitzer des Huhns zurückführen können. Sollten Tiere ohne Chips aufge-

griffen werden, sind diese dem nächsten Schlachter zuzuführen. Ein weiterer Grund für den unbedenklichen Einsatz der Chips für Geflügel, war der Durchbruch der Chiptechnologie an der Technischen Universität Ilmenau. Hier wurden weltweit erstmals Chips entwickelt, die gegessen und verdaut werden können! Bisher gab es Vorbehalte, Chips in den Körper von Nutztieren einzupflanzen, da diese Schäden beim Verbraucher verursachen könnten, wenn sie nach dem Schlachten nicht entnommen und damit verzehrt wurden. Heute kann man die Tiere unbedenklich schlachten und muss den Chip nicht entfernen. Die neuen Chips bestehen aus verdaulichem organischem Material, welches sich beim Zubereiten der Speisen vollkommen auflöst. Nicht nur das! Der Hersteller der Chips hat Geschmacksstoffe entwickelt, die erst nach dem Tod des Tieres und bei der Zubereitung (Garung) freigesetzt werden. So gibt es diese Chips in vielerlei Geschmacksrichtungen, je nach Art des Tieres. Für Hühnervögel stehen folgende Geschmackschips zur Verfügung: Goldbroi-

ler, Suppenhuhn, Curry oder Frikassee. Verschiedene Geschmacksrichtungen gibt es auch bei Enten und Gänsen, wie zum Beispiel Pekingente und Weihnachtsgans. Damit entfällt das Würzen der jeweiligen Braten oder Gerichte vollkommen. Der Chip muss käuflich erworben werden und kann vom Halter des Tieres leicht selbst eingepflanzt werden (im frühen Kükenalter). Der Chip ohne Geschmack kostet 3,25 € und der mit Geschmack 3,75 €. Eine Auswahl der verschiedenen Chips ist im Büro der Ortsteilbürgermeisterin jeden 2. und 4. Montag im Monat käuflich zu erwerben. Weitere Informationen sind über das Portal der Landeshauptstadt abrufbar.

Bild Seite 2: Küken mit Chip

Die Redaktion

Nachrichten vom Heimatverein

Waidbeet-Zeit

Die ersten Frühjahrssonnenstrahlen taten den im Februar gesäten Waid recht gut, so dass es bereits auf dem Beet grünt. Vielleicht wird es dieses Jahr etwas mit einem höheren Ertrag.

Maibaumsetzen

Das Maibaumsetzen findet traditionell am Vorabend zum 1. Mai statt. Der Maibaum wird, wie schon in den vergangenen Jahren, am 30. April um 19.00 Uhr am Bürgerhaus aufgestellt. Dazu gibt es die erste "öffentliche" Bratwurst des Jahres und natürlich auch das passende Getränk dazu. Vielleicht stimmt der eine oder andere mit in die Lieder ein, die den Mai begrüßen. Alle Hochstedter und Vorbeiei-



lende sind herzlich eingeladen! Am Bürgerhaus stehen Zelte, worin es sich gemütlich in den Mai feiern lässt. Auch der Feuerkorb wird nicht fehlen, der das traditionelle Maifeuer symbolisieren soll. Eltern, die Teig für Knüppelkuchen mitbringen - den Knüppel natürlich auch - können ihren Nachwuchs beim Knüppelkuchenbacken am Feuerkorb zusehen. Das Holz des Feuers stammt übrigens zum großen Teil vom Weihnachtsbaum!

Frühjahrsfahrt

Die Frühjahrsfahrt am 17. Juni 2017 bringt uns nach Bamberg. Dort haben wir eine Stadtführung und im Anschluss kann jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden oder ein Mittagessen genießen. Am Nachmittag nimmt uns unsere Gästeführerin mit zur barocken Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen und zum Kloster Banz, das wir besichtigen. Die Fahrtkosten nach Bamberg, inkl. Stadtführung, Gästeführung zur Kirche Vierzehnheiligen und zum Kloster Banz betragen 28,- Euro.

Herbstfahrt

Die Herbstfahrt findet am 14. Oktober statt. Die Fahrt führt uns nach Fulda. Dort lernen wir die Stadt bei einer Führung besser kennen. Nach der individuellen Freizeit (Bummel oder Einkaufsbummel) geht es am Nachmittag weiter ins nahe Eichenzell. Dort besichtigen wir das wohl schönste Barockschloss Hessens, das Schloss Fasanerie. Geführt werden wir hier von Gästeführern in barocken Kostümen. Diese Fahrt kostet 32,- Euro.

Weihnachtsfahrt

Die Weihnachtsfahrt am 9. Dezember bringt uns zu einem der unzähligen Weihnachtsmärkte in Deutschland. Diesmal fahren wir zum Reiterlesmarkt nach Rothenburg ob der Tauber, der einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands ist. Wir haben am Vormittag eine Stadtführung mit Besuch der St. Jakobs Kirche. Im Anschluss besichtigen wir das Weihnachtsmuseum individuell und danach den Weihnachtsmarkt. Die Fahrtkosten nach Rothenburg ob der Tauber, inkl. Führung, Kircheneintritt und Eintritt ins Weih-

nachtsmuseum betragen 30 Euro.

Anmeldungen für die Fahrten nimmt Jens Schüßler entgegen.

Der Heimatverein

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser, unsere neuen **Sitzbänke** mit Überdachung sind da und werden auch schon gut genutzt. So soll es sein!

Was allerdings noch zu beachten ist: Bitte entsorgen Sie Müll, inklusive Zigarettenresten in



den entsprechenden Mülleimern bzw. im grauen Bleheimer.

Bei Gelegenheit werden wir noch Platten unter die Sitzbank am Bürgerhaus legen.

Ein Thema, von dem ich geglaubt hatte, es betreffe uns nicht mehr, scheint wieder aktuell zu werden. 50Hertz, der Betreiber des überregionalen Stromnetzes in den ostdeutschen Bundesländern plant eine Netzverstärkung der vorhandenen 380-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Pulgar (bei Leipzig) und Vieselbach. Die bestehende Leitung soll durch einen Neubau mit höherer Übertragungskapazität ersetzt werden. Diese Maßnahme wird uns wahrscheinlich nicht direkt betreffen (es handelt sich um die bestehende Leitung, die am nördlichen Ortsrand von Vieselbach auf das Umspannwerk zuläuft). Allerdings kommt dann im Umspannwerk Vieselbach mehr Strom an, der wiederum abgeleitet werden muss. Und spätestens dann könnte es sein, dass wir erneut betroffen sind, indem die westlich von Hochstedt gerade erste neuen Leitungen aufgerüstet werden. Man befindet sich noch in der Vorplanung, will allerdings die

Öffentlichkeit frühzeitig informieren. Wer es genauer wissen möchte: Drucksache 0330/17.

Gefunden ... nicht nur Ostereier hat und wird man in Hochstedt finden, sondern auch einen der 2 Poller, die am Beginn des Weges entlang des Vieselbaches in Richtung Stausee standen, wurde im Bach gefunden. Herzlichen Dank an die Finderin!!!

So, aber nun zu den Ostereiern.

Wie in den letzten Jahren, so wird es auch am diesjährigen Ostermontag eine Ostereiersuche am Bürgerhaus geben.

Alle Kinder, ihre Eltern und Großeltern, aber auch alle, die Spaß am fröhlichen Treiben der Kinder haben, sind herzlich eingeladen.

Ostereierfinden am Ostermontag!

Pünktlich 10.00 Uhr läutet die Glocke und eröffnet das Suchen und Finden.

Gute Geister werden auch – wie jedes Jahr – Tee, Kaffee und Saft anbieten.

Die nächste öffentliche Ortsteilratssitzung wird am Montag, 15. Mai 2017,

19.00 Uhr sein. Sie sind – wie immer – eingeladen.

*Ich grüße Sie herzlich
Silke Palmowski*

Sportnachrichten

Spielplan der Mannschaften des SV BW 90 Hochstedt im Monat April

1. Mannschaft

- So. 02.04.17, 15.00 Uhr SVH - Witterda
- Sa. 08.04.17, 15.00 Uhr Borntal II - SVH
- Do. 13.04.17, 18.00 Uhr SVH - Kölleda (Pokal)
- Mo. 17.04.17, 12.00 Uhr Kerspleben II - SVH
- So. 30.04.17, 15.00 Uhr SVH - Kindelbrück

2. Mannschaft

- So. 02.04.17, 11.00 Uhr SVH - Fortuna EF II
- So. 09.04.17, 14.00 Uhr Salomomsborn - SVH
- So. 30.04.17, 11.00 Uhr SVH - Töttelstädt

E-Jugend

- Sa. 01.04.17, 10.00 Uhr SVH - Kölleda
- Sa. 29.04.17, 10.00 Uhr SVH - Lok EF II

F1-Jugend

So. 02.04.17, 09.45 Uhr
Haßleben - SVH

F2-Jugend

Sa. 01.04.17, 10.00 Uhr
Kerspleben - SVH

G-Jugend

Sa. 08.04.17, 14.00 Uhr
3.Spieltag (Turnier) in
Hochstedt

Änderungen bitte den Schaukästen im Ort ent- nehmen!!

*Weitere Infos auf
www.svbw90hochstedt.de*

Der Spielplatz steht und wurde vom TÜV auf seine Sicherheit geprüft und abgenommen. Nun brauchen wir nur noch schönes Wetter und es kann losgehen mit der Inbetriebnahme durch unsere Kinder aus Hochstedt und Umgebung. Auf diesem Wege möchten wir all denjenigen ein großes Dankeschön sagen, die in die Fußball-Sparbüchse, welche in der Bäckerei Leidenroth aufgestellt war, eine Spende eingeworfen haben - es kamen 100,- € zusammen. Ebenso bedanken wir uns beim Ortsteilrat Hochstedt, welcher den Hauptanteil



gespendet hat sowie bei der Kirmesgesellschaft und dem Sportverein von Hochstedt.

Die Rechnung ist noch nicht ganz bezahlt und wir sammeln weiter bei ortsansässigen Firmen. Außerdem wurde der Spielplatz so angelegt, dass es verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten geben kann, je nach Finanzspritze.

Wir hoffen und wünschen, dass die spielenden Kinder viel Freude mit dem Spielplatz auf dem Sportplatz haben werden und denken, damit einen guten Beitrag für das Wohl unserer Kinder geleistet zu haben, denn sie sind unsere Zukunft.

Übrigens steht die Fußball-Sparbüchse jetzt bei jedem Fußballspiel auf dem Sportplatz aus und freut sich über jede kleine Spende.

Ronald Müller

Bank

Überrascht hat uns die Bank zwischen den Kastanien am Bürgerhaus, die im März dort aufgestellt wurde. Inzwischen ist die überdachte Bank in reger Benutzung. Man trifft sich dort, um sich auszutauschen und sich zu unterhalten oder sogar um seinen Kaffee mit Kuchen in der nachmittäglichen Sonne zu genießen.

Schöner wäre nur, wenn die Raucher, für die Kippen den dafür vorgesehenen Behälter am Bürger-

haus nutzen oder den Aschenbecher, der extra dafür auf dem Tisch oder daneben platziert werden wird und nicht den Boden um die überdachte Bank herum!

Jens Schüßler

s Komma.

Dr Schulrat Eberhardt aus Eisenach ös ämal zr Schulvissentation off Sattelhausen gekommen. s hat das un gens in dr Schule gefahlt: äne ordentliche Wandtafel, ä Basen un de neuen Zeechenvärlagen; un da hat dr Kanter schunne vornewagk neingeschräben, dr Herr Schulrat stille salber mät n Schulvårstanne dröbber schwatze, ha künne nunne nunne nischt merre mache, se wüllen abendr nech. E hätte ooch garne noch äne Landkarte gehalt, aber da hunne se gleich gesa`t, da künne nischt draus wäre; wenn ähre Kinner n Wag off Eisenach wöbten un wedder retuhr, da wår sch satt, das annere wår fär dev Katze.

Dr Schulvårstand ös mät zr Vissentation in de Schule eingeladen worn, s ös alles wie an Schnürechen ge-

gangen un da hat dr Schulrat, wie de Vårmöttgsschule alle gewast ös, n Kanter belobigt un hat fär n Schulverstand gesa`t, wu se su ä töchtgen Mann hätten, da süllen se nunne ooch die Sachen ahnschaffe, die noch fahnten; se wüllen dach Enge nech, daß er sch von ubne rein befahle un wumöglich Reppsalechen ergreife sülle. Das hunn se sich ahngehiert un hunn gedacht: da wår d s wull nischt halfe, denn war wöb was das fär Dönger sin, die e ergreife well; nachen kunnen se bis Nochmöttge ähren Obtrött nahme. Drussen in Hause hat dr Bårgemeester s erschte Wort wedder gefongen un hat gesa`t: "dr Schulrat ös ju domm!" E hat ä guten Auswurf gehatt un Eberhardt ä gutes Gehiere un da ös n Schulrat die Schmeichelråde nech an` Uhren vårbeigegangen; - un dr Kanter kunne s ooch beståge.

n Nachmöttg hunn se noch ä Stünnechen Deutsch gehatt un da spröcht dr Schulrat, e wülle salber ämal sieh, äb n de Kinner mät Komma röchtg Bescheid wöbten. E rufft n åberschten Jongen vår an de Tafel, das warre zu dar Zeit n Bårgemeester sei

Emil, göbt n de Kreide un spröcht, e sülle ämal ahnschreibe:

"Der Schulvorstand von Sattelhausen sagt, der Schulrat ist dumm."

Un nunne hat e gefra`t:

"Wer sagt?"

"Der Schulvorstand sagt."

"Was sagt der Schulvorstand?"

"Der Schulrat ist dumm."

Hernachen hat e n s Komma lasse wagklåsche un hat n eens hõnger Sattelhausen un eens hõnger Schulrat laßt setze un hat n noch ämal gefra`t:

"Wer sagt jetzt?"

"Der Schulrat sagt."

"Was sagt der Schulrat?"

"Der Schulvorstand ist dumm."

"So", hat e gesa`t, "dabei wollen wir`s bewenden lassen!"

Aus: Schnurren, der „Schnårzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnårzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Verman-schung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache

wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

An die Leine...

Neben dem monatlichen Hinweis auf die Hinterlassenschaften der bellenden Vierbeiner, sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass es im Bach und auf den umliegenden Feldwegen um Hochstedt auch Zweibeiner gibt, die spazieren gehen. Hunde, die dort nicht angeleint sind, können ungewollt zur Gefahr werden (auch für andere Vierbeiner), zumindest wenn sie nicht

auf Herrenchen oder Frauchen hören!

Bauernregeln im April

22. April

- Regnet's vorm Georgitag, wäret lang des Segens Plag'.
- Wenn vor Georgi Regen fehlt, wird man nachher damit gequält.

Georg?

Der Georgitag ist am 23. April. Beide Bauernregeln beziehen sich auf den Tag vor Georgi.

Georg zählt zu den bekanntesten und am meisten verehrten Heiligen. Er ist einer der 14 Nothelfer und Patron zahlreicher Berufsstände. Doch seine Lebensgeschichte wurde so sehr mit Legenden ausgeschmückt, dass nur noch wenige fassbare Fakten übrigbleiben. Georgius war Oberst einer römischen Legion und sogar Tribun, bis sein Herr, Kaiser Diokletian, herausfand, dass der von ihm so geschätzte Mann ein Christ war. Auf kaiserlichen Befehl wurde der verdiente Soldat

festgenommen, gefoltert, und, da er seinen Glauben nicht verleugnete, auf ein Rad gebunden, um ihm die Knochen zu brechen. Zuletzt warf man den geschundenen Körper in eine Grube mit glühendem Kalk. Das Martyrium soll sich im Jahre 304 in Nicomedien (Kleinasien) zugetragen haben, nach anderen Quellen in Lydda in Palästina. Kaiserin Alexandra, so heißt es, die bei dem Martyrium als Zuschauerin anwesend war, zeigte sich von der Charakterfestigkeit des christlichen Offiziers so sehr beeindruckt, dass sie selber Christin wurde.

Quelle: bauernregeln.net

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 10. und 24. April 2017, 16-17 Uhr

Eine Ortsteilratssitzung findet am 15. Mai um 19.00 Uhr statt, mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen!



Ausflugstipps

Du und dein garten - Der Saisonstart für Gartenfreunde auf der egart in Erfurt

Drei Tage lang bietet der beliebte Spezialmarkt nahezu alles an, was das Herz der Klein- und Hobbygärtner, der Blumen- und Gartenfreunde höher schlagen lässt. du und dein garten ist der symbolische Auftakt zur Frühjahrsbestellung und lockt mit Pflanzen und Blumen aller Art, mit neuen Ideen für Garten, Terrasse und Balkon, mit Gartentechnik und – zubehör und nicht zuletzt mit exzellenter Beratung vom Fachmann.

Inhaltlich bietet du und dein garten vom 7. bis 9. April wieder ein vielfältiges

abwechslungsreiches Themenangebot. BIO wird auch in diesem Jahr eine große Rolle spielen – regionale Produkte, gesunde Ernährung und Tipps zur leckeren Zubereitung erwarten die Besucher.

Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Besuchern ein interessantes undvielfältiges Programm.

Quelle:
www.egapark-erfurt.de

Steigerwald Fan KidsTreff

Die Steigerwald Fan Kids sind das besondere Stadionerlebnis für Kinder. Immer dienstags vor den Heimspielen des FC Rot-Weiß Erfurt von 14 - 17

Uhr findet im Stadion oder im Fanprojekt Erfurt der Steigerwald Fan Kids Treff statt. Dort werden gemeinsam mit den Kindern die vergangenen Spiele nach besprochen, Wissen rund um die Themen Fußball, Respekt und Fairplay vermittelt und es können kleine Choreographien vorbereitet werden. Das Angebot ist kostenlos und natürlich freiwillig.

Quellen:
www.rot-weiss-erfurt.de und
www.fanprojekt-erfurt.de

Tierpark Arnstadt

Im Süden der Stadt befindet sich der 1956 eröffnete Tierpark "Fasanerie", in dem auf einer Fläche von ca. 2,5 Hektar ca. 48 verschiedene Tierarten leben. Einheimische Arten wie Damwild, Mufflons und andere sind hier ebenso zu Hause wie auch einige Exoten, so u. a. verschiedene Sittiche, Lamas und die aus Madagaskar stammenden



Lemuren.

Auf dem Gelände befindet sich ein Kinderspielplatz mit verschiedenen Sportgeräten. Am ersten Sonntag im Juli zieht das traditionelle Tierparkfest viele Besucher in den Tierpark. Auch das Ostereiersuchen am Ostersonntag ist bei den Gästen sehr beliebt. Nach einem Besuch im Tierpark kann man den Spaziergang im angrenzenden Wald bis zu den Grundmauern des Walpurgisklosters fortsetzen.

Eintrittsgelder für den Tierpark der Stadt Arnstadt:
 Jahreskarte
 (Vollzahler): 25,00 €
 Jahreskarte
 (ermäßigt, 3-18 Jahre): 10,00 €
 Einzelbesucher
 (Vollzahler): 2,50 €
 Einzelbesucher (ermäßigt, 3-18 Jahre): 0,50 €

Quelle:
 kulturbetrieb.arnstadt.de

Termine/Feiertage

- 03. April:** Fahrbibliothek 17:15 - 18:00 Uhr Am Lindenborn
11. April: 146. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr
14. April: Karfreitag
16. April: Ostersonntag
17. April: Ostermontag, ab 10.00 Uhr Ostereierfinden am Bürgerhaus
30. April: 19.00 Uhr Maibaumsetzen, anschließend Feuerkorb

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Abfallkalender

03.04.: Biotonne
04.04.: Gelbe Tonne
10.04.: Biotonne
12.04.: Hausmüll
18.04.: Biotonne (Dienstag)
18.04.: Gelbe Tonne (teilweise)
19.04.: Gelbe Tonne (teilweise)
19.04.: Papiertonne (teilweise)
20.04.: Papiertonne (teilweise)
24.04.: Biotonne
26.04.: Hausmüll

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in der Bäckerei Leidenroth und im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de

Die Redaktion wünscht allen Hochstedtern und Lesern ein Frohes Osterfest!

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 24 April entgegen genommen! Gerne auch per Mail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!